NebState Historical Societ

Nebraska Staats-Anzeiger und Herold.

Jahrgang 32. | Grand Island, Nebraska, Freitag, den 9. August 1912 | Nummer 52.

Lokalbericht

Der Sünde Sold

Sensationeller Selbstmord.

Am vergangenen Dienstag ist ein verfehltes Leben zu traurigem Abschluß gelangt, indem Frau Goldie Edwards, Gattin eines in der hiesigen elektrischen Licht-Anlage angestellten Machinisten Hand an sich selbst legte.

Frau Edwards verließ vor etwa zwei Wochen ihren Gatten und brannte mit Chas. Watson, einem in Lexington stationirten Telegraphisten durch, kehrte jedoch am Dienstag Abend nach Grand Island zurück, und begab sich zu ihrem Gatten in der elektrischen Licht-Anlage, ihn bittend, daß er ihr vergeben und sie wieder aufnehmen solle. Doch der Gatte, der inzwischen Schritte gethan hatte, um eine gerichtliche Scheidung zu erlangen, wollte davon nichts wissen. Als die Frau ihn dann bat, eine Nacht zuhause schlafen zu lassen, verweigerte ihr dies der super-moralische Gatte. Als Edwards einen Augenblick abgerufen wurde, setzte sich das unglückliche Weib hin und schrieb folgende Zeilen:

Charles und Rae — Ich liebe Euch beide und kann ohne Euch nicht leben. Vergebt mir und begräbt mich ganz allein. Gebt meine Kleider an Mabel. Chester und Jessie lebt wohl.

Goldie.

Dann leerte sie ein Fläschchen Karbolsäure, worauf sie auf die Straße eilte und zusammenbrach. Man trug die Leiche in Lightner's Cigarrenladen und Coroner O'Gorman hielt am Mittwoch einen Inquest ab. Der Befund lautete auf Tod durch Selbstmord.

Frau Edwards war die Tochter eines 9 Meilen südlich von Cozad wohnhaften Farmers und erst 27 Jahre alt. Sie war seit dem 4. Juli 1904 mit Rae Edwards verheirathet. Ihre bedauernswerthe Mutter brach ohnmächtig zusammen, als sie an die Todtenbahre ihres Kindes trat.

Von dem verächtlichen Buben, der das unglückliche Weib auf Abwege leitete, ist weiter nichts bekannt.

Ord Boosters kommen.

Schriftleiter H. M. Davis vom „Ord Journal" schreibt, daß sich die Geschäftsleute von Ord beschlossen haben, am 14. August einen Spezialzug von Ord nach Grand Island laufen zu lassen, um zur Ord Fair einzuladen, welche vom 26. bis 29. August abgehalten wird. Es werden etwa 200 Personen und eine Musikkapelle an dieser „Boosterfahrt" theilnehmen Der Zug kommt 11 Uhr Morgens hier an und geht um 9 Uhr Abends wieder zurück.

Sonderbare Geschichte

— Frau Alpin von West Dritter Straße, war letzte Woche nicht wenig überrascht, als sie in ihrem Schlafzimmer ein stockfremdes Frauenzimmer in betäubtem Zustande vorfand. Polizei und Aerzte wurden gerufen und als die Fremde endlich zum Bewußtsein kam, stellte es sich heraus, daß es die 18-jährige Hazel Burns war, die bis vor Kurzem als Dienstmädchen bei einer Familie Bentley in West Lawn arbeitete. Sie erzählte die höchst unglaubliche Geschichte, daß sie von einem jungen Manne, den sie vorgeblich nur bei seinem Vornamen Charles kennt, zu einem geselligen Abend eingeladen worden sei. Von ihm nach einem Hause an Ost 5. Straße gebracht, sei sie dort plötzlich überfallen, gebunden und ihr die Augen verbunden worden. In dem Hause wären eine Anzahl Männer und drei andere Mädchen, namens Marie Ethel und Edith anwesend. Die Polizei glaubt dem Geflunker nicht.

— Zwei Zigeunerinnen, die einem hiesigen Italiener, während sie ihm seine Zukunft voraussagten, zu gleicher Zeit seine Baarschaft aus der Tasche stibitzten, wurden durch Richter Mullin um $50 und die Kosten bestraft. Sie brummten zwei Tage lang in der County-Bastille und erboten sich dann, ihre Strafe zu zahlen, um frei zu werden und sich ihren außerhalb der Stadt wartenden Stammesgenossen anzuschließen. Als sie nach erfolgter Zahlung das Gerichtsgebäude verließen, entdeckte der Richter, daß sie ihm $5.00 zu wenig gegeben hatten.

Furchtbare Minen-Explosion in Bochum

Bochum. In der Lothringen-Grube nahe Gerthe, hat sich eine furchtbare Explosion von Kohlengasen ereignet. Ueber 600 Bergleute waren zur Zeit derselben in den Minengängen beschäftigt. So weit sind 40 Leichen geborgen worden und man glaubt, daß weitere 200 sich noch im Erdinnern befinden

Heimgegangen.

Am vergangenen Samstag ist Henry Roehling, ein bekannter Farmer von Prairie Creek Township aus dem Leben geschieden. Der Verstorbene war in Schleswig-Holstein geboren und erreichte ein Alter von 82 Jahren. Im Jahre 1882 wanderte er ein und war seither hier ansässig. Seine Gattin ging ihm bereits im Jahre 1866 in den Tod voraus. Er war von allen, die ihn kannten hoch geachtet und wird von seinen Söhnen, H. A., John und Hermann Roehling und den Töchtern Frau Nick Rauert und Frau Martin Lescher, auf's aufrichtigste betrauert. Friede seiner Asche!

— Edward Holmes, ein Bremser der U. P. Bahn, wurde von seiner Schwägerin Bertha Kramer des Angriffs auf ihre Person beschuldigt und verhaftet.

— In der am Sonntag Abend abgehaltenen Geschäftsversammlung des Liederkranz wurden etliche Zahlungen für das neue Gebäude bewilligt. In der nächsten Geschäftsversammlung soll über die Erhöhung der Aufnahmegebühr auf $25 abgestimmt werden. Das Baukomite versammelte sich gestern Abend, um Angebote für Beleuchtungs-Einrichtungen entgegen zu nehmen.

— Auf dem Ord-Bahnzweig der U. P. Bahn laufen seit Montag Motorwagen. Dieser Motorwagen-Dienst ist auf Probe für 2 Monate eingerichtet worden und so es sich bezahlt, wird derselbe permanent gemacht werden. Die Motorwagen verlassen Grand Island nach Ord jeden Morgen um 7 Uhr.

— Fritz Möller von Lake Township lud sich am Samstag eine Kiste feinsten Export Bräu's auf sein Buggy und fuhr in Erwartung des Genusses, den ihm der köstliche Gerstensaft bereiten würde, mit schnalzender Zunge heimwärts. Er hielt mit seinem Gespann bei Gerspacher's Laden, um eine Kleinigkeit zu besorgen. Bei seiner Rückkehr war die Bierkiste futsch auf Nimmerwiedersehn und der arme Fritz ist über Sonntag beinahe verschmachtet.

— Am Dienstag Abend hielt die Association der hiesigen Kleinhändler eine Versammlung ab, in welcher ein Komite über die getroffenen Arrangements für eine „Booster"-Fahrt nach Loup City, Ord und Shelton berichtete. Es wurde ferner auch Beschwerde geführt, über die große Anzahl Hausirer und fliegender Händler, welche die Stadt überlaufen und soll diesbezüglich beim Stadtrath Klage geführt werden.

— Am Dienstag betrat ein Trio von Langfingern den Juwelenladen von August Meyer, und ließ sich eine Anzahl von Uhren vorlegen. Sie kauften natürlich keine und als sie den Laden verlassen hatten, vermißte Herr Meyer eine der Uhren. Zwei der Kerle Wm. McCarthy und Geo. Brown wurden verhaftet, doch wurde die Uhr nicht an ihnen gefunden und sie mußten freigelassen werden. Die Polizei fahndet jetzt auf den dritten Diebsgesellen.

Operklärung.

Alle de dheelnehm wöllt an dat Ringrieden an'n Sünndag in'n Plattdütschen Heim möt 50c bethal'n an'n Sekretär.

— Vom 2. bis 6. Sept. findet in Lincoln die jährliche Nebraska State Fair statt, die auch in diesem Jahre wieder ein großes Publikum anziehen wird. Die Farmer hatten in diesem Jahre eine viel bessere Ernte als letztes Jahr und das dürfte nicht wenig dazu beitragen, den Besuch dieser interessanten landwirthschaftlichen Ausstellung zu heben. Die Ausstellungs-Behörde wird nichts unterlassen, die Erfolge des letzten Jahres, wenn möglich zu übertreffen. Wer immer nähere Auskunft über die Fair wünscht, wende sich schriftlich an den Sekretär W. R. Mellor, Lincoln.

Großes Deutsches Bundesfest

des

Deutschen Kriegerbundes

veranstaltet vom

Deutschen Landwehr-Verein

am 31. August und 1. & 2. September 1912

zu Grand Island, Nebr.

Fest-Programm

Sonnabend, den 31. August 1912

Empfang der auswärtigen Vereine, sowie Festtheilnehmer, mit Musik an den Bahnhöfen.

Geleiten derselben nach den betreffenden Quartiren.

Abends 8 Uhr;

Versammlung in der Eagle Halle.

Empfangsrede des Fest-Präsidenten Hrn. Theodor Jessen von Grand Island, Nebr.

Darauf Gemüthlichen Kameradschaftliche Unterhaltung mit komischen Vorträgen und Gesang.

Servieren von Erfrischungen.

Erinnerungs-Austausch von vergangenen Tagen.

Sonntag, den 1. September, 1912.

Empfang der Kameraden an den Bahnhöfen.

Begleitung derselben zum Quartier.

9 Uhr Morgens:

Sammeln im Plattdeutschen Heim und Pack.

10 Uhr Morgens:

Beginn des Feld-Gottesdienstes im Plattdeutschen Heim Park. Feld-Prediger Hrn. Pastor Gafert. Singen der Hastings und Grand Island Sängerchore und des Liederkranz Damenchors.

12 Uhr:

Mittagessen im Plattdeutschen Heim.

1 Uhr Nachmittags;

Versammeln von Einzel-Mitgliedern zur Wahl ihrer Delegaten.

Auf 25 Mitglieder kommt 1 Delegat.

Es wird, gebeten, daß alle wie ein Mann kommen und der Sache ein warmes Interesse entgegenbringen.

Sonntag, den 1. September, 1912.

2 Uhr Nachmittags:

Versammlung aller Delegaten des Westlichen Kriegerbundes in der G. A. R. Halle an Ost 3. Straße.

Reden des Präsidenten. Senator John Hecker von Denver Präsident vom Central-Verband, A. F. Mertens, Präsident vom Westlichen Krieger-Bund und des Bürgermeisters von Grand Island.

Unterdessen Musik und gemüthliche Unterhaltung für die Kameraden und Familien im Plattdeutschen Heim.

Abends Ball.

Montag, den 2. September, 1912.

6 Uhr Morgens:

Wecken.

Frühstücken in den verschiedenen Quartiren.

Darauf Besichtigung der Stadt, Grand Island.

10 Uhr Morgens:

Sammeln aller Kameraden und Gäste bei dem neuen Liederkranz-Gebäude.

Festzug: Nach Westen hin auf Erster Straße.

Automobile-Aufsteffung um das Viereck des City Parks.

11 Uhr Vormittags:

Umzug der Parade durch die Hauptstraßen der Stadt.

12 Uhr:

Mittag-Essen im Plattdeutschen Heim oder in den Hotels.

2 Uhr Nachmittags:

Konzert und Volksbelustigung im Park.

Abends:

Großer Ball.

Bedeutendes Anwachsen von Depositen in den Staatsbanken im ersten Jahre des neuen Depositoren Garantie Gesetzes.

Nie vorher in der Geschichte der Staatsbanken von Nebraska waren die Depositen so groß, wie der Bericht für alle Banken zur Zeit des Geschäftsschlusses am 14. Juni zeigt. In Bezug auf diesen Bericht äußert sich Sekretär Royse der Staats-Bankbehörde wie folgt:

„Die Banken des Staates Nebraska befinden sich gegenwärtig im sichersten und günstigsten Zustande. Die Depositen sind die höchsten in der Geschichte des Staates, die durchschnittliche Reserve ist doppelt so groß, wie vom Gesetz vorgeschrieben und Wechsel und andere Schuldpapiere um etwa $63,000 reduzirt worden. Dies zeigt ein bedeutendes und gesundes Wachsthum der Bankgeschäfte und die Vorsicht, mit welcher dieselben geleitet werden.

Seit dem am 16. März 1912 erschienenen Bericht sind Depositen um $2,496,380.26 und Anleihen um $1,174,104.94 gestiegen und die Zahl der Banken wurde um zehn vermehrt. Die Reserve ist die gleiche geblieben, nämlich 30 Prozent, oder doppelt so viel als vom Gesetze vorgeschrieben. Im Vergleich mit letztem Jahre am 1. Juni 1911 sind Depositen um $10,948,872.86 und Anleihen um $8,254,076.58 gestiegen und die Zahl der Banken wurde um 23 vermehrt.

(Aus dem American Banker, N. Y.)

Aus dem Staate

* Omaha. — Charles Heine und Frl. Agnes Hamann wurden durch Pastor Faise von der deut.-luth. Kirche getraut. Heine hat 12 Jahre lang um seine Frau geworben.

* Columbus — Hier brannte am Sonntag John Bucher's Leihstall nieder, einen Schaden von $5000 verursachend, dem leider nur eine Versicherung von $1000 gegenübersteht.

* Alliance. — Frau Gertrude A. Jackson von hier wurde um $50 und die Kosten bestraft, weil sie ihren lieben Mann Tom, der das verantwortliche Amt eines Hausknechtes im „Budweiser Corner Saloon" bekleidet, ganz jämmerlich vermöbelt hat. Na, von dem läßt sich jetzt wohl keiner mehr hinausschmeißen!

* Scotts Bluff. — Dr. A. C. Emerson von hier versuchte sich selbst, sowie seinen 10-jährigen Sohn mit Gift ums Leben zu bringen. Gram um den Verlust seiner Gattin scheint den Mann zeitweise um den Verstand gebracht zu haben. Er kam von Burchard, Nebr. hierher. Seine Schwester beging vor Kurzem Selbstmord in Tecumseh.

* Sidney. — Da keine Feldarbeiter aufzutreiben sind, um die größte Ernte von Getreide, Alfalfa und Heu einzuheimsen, die je in Cheyenne County gewachsen ist, haben sich 800 Clerks, County Beamte und besonders viele Mädchen, erboten einen Tag lang kostenfrei in den Feldern zu arbeiten, um die größte Ernte Cheyenne County's einzubringen. Zur Nachahmung empfohlen.

* Seward. — Hier wird am 29. August der deutsche Tag in großartiger Weise gefeiert werden. Eine große Betheiligung der deutschen Farmerbevölkerung der Umgegend wird erwartet. Die folgenden Beamten wurden erwählt: Präsident, J. Zimmerer; Vize-Präsident, Herm. Tiers, Sekretär C. Schwabe und Schatzmeister John Mulfinger.

* Von Thurston County kommt die Nachricht, daß die dort ansässigen Winnebago Indianer eine reichliche Ernte in Aussicht haben. Sie haben 12,000 Acker mit dem schönsten Korn bestanden, das ihnen $200,000 einbringen wird. Früher vermietheten die Indianer hr Land an Weiße, seit den letzten zwei Jahren bearbeiteten sie es jedoch selbst, zu ihren großen Vortheil.

* Omaha. — Der 8-jährige Jac. Lohnes, in der Nähe von Maynard wohnhaft, hatte mehrere Maiskörner im Munde, als er einen Hustenanfall bekam. Dabei geriethen zwei Körner in seine Luftröhre, die sich später in der Lunge festsetzten. Durch Anwendung heroischer Mittel gelang es, die Körner aus der Lunge zu holen. Jacob ist wieder wohlauf und guter Dinge.

* Oehler, — Die Missouri-Synode wird hier ein College mit Handelsschule errichten. Ein Kapital von $150,000 wird dazu aufgebracht, wozu die hiesige Gemeinde allein $25,000 zeichnet. Die Schule wird am 1. Sept. 1913 eröffnet werden und rechnet man gleich zu Anfang auf 200 Studenten. Die Missouri-Synode hat ähnliche Anstalten in Chicago, St. Louis, San Francisco und Redwing, Minn.

* Kearney. — Die Platte Valley Transcontinental Good Roads Association wählte Charles E. Oehler, einen hiesigen prominenten Deutschen zum Präsidenten, Dr. Gladfelter von Central City zum Vice-Präsidenten und B. D. Parker von Julesburg, Colo., zum Sekretär. — Auf der Löwenstein Farm geriethen 8 werthvolle Pferde an eine Wagenladung frisch gedroschenen Weizens. Vier davon krepirten, und nahm es harte Arbeit vonseiten des Thierarztes die anderen zu retten.

* Das östliche Nebraska wurde am Montag zu früher Morgenstunde von einem erquickenden, sehnlichst erwarteten Regen beglückt. Im westlichen Nebraska gab es bereits letzte Woche einen ungewöhnlich schweren Regenfall, der Süden des Staates sowohl wie auch der Norden wurden am Beginn der Woche durchtränkt, so bleibt nur Grand Island und dessen unmittelbare Umgegend noch übrig. Hoffentlich wird sich auch da der sehr nöthige Regen bald einstellen.

* Lincoln. — In einer kürzlich hier eingewanderten russischen Familie waren in rascher Aufeinanderfolge zwei Todesfälle zu verzeichnen; drei andere Kinder der Familie liegen schwer krank darnieder. Der Staatsphysikus hat nach eingehender Untersuchung festgestellt, daß die Todesfälle auf Spinal Meningitis zurückzuführen gewesen sind und die beiden anderen erkrankten Kinder ebenfalls an dieser Krankheit leiden.

* Central City — Hier fand die 15. jährliche Grand Army Reunion statt. Die Betheiligung war eine ungemein starke. Besucher aus allen Theilen Nebraska's hatten sich eingefunden. Unter den Notabilitäten befanden sich Gov. Aldrich, Geo. W. Norris, General Cole, Dan V. Stephens, Richter Hoagland, Col. J. F. Ehrhardt und Capt. Adams. — Hr. Thomas Lukas und Emma Wetterer von hier reichten sich vorige Woche die Hand zum Ehebunde. Sie werden auf der Heimstätte des Bräutigams der früher hier County-Richter war, in Thomas County Wohnung nehmen.

* Tekamah. — Die Bevölkerung der Ortschaft Decatur wurde in Schrecken versetzt, als es sich herausstellte, daß der Missourifluß über Nacht Theile der Main Straße fortgerissen hatte und sich ein neues Bett zu bilden versuche. Die größten Verwüstungen richtet der Fluß zwischen den ersten und zweiten Damm an, welche die Bundesregierung erst letztes Frühjahr wesentlich verstärkt hatte. Man befürchtet, daß binnen Kurzem der ganze nördliche Stadttheil in den Fluß gesunken sein wird. Mittwoch Vormittag wurde ein Alarmsignal gegeben, und Hunderte eilten nach den bedrohten Orten, um die Ufer durch gefällte Bäume und Strauchwerk, welche in die Strömung geworfen und befestigt wurden, zu schützen. Die schönsten Fruchtj und Schattenbäume wurden zu diesem Zwecke verwendet. Die Regierung ist von der Gefahr der Lage in Kenntniß gesetzt und ersucht worden, eine Abtheilung Pioniere nach dem bedrohten Ort zu senden.

Bull-Moose-Konvention

Haben Roosevelt und Johnson als Kandidaten aufgestellt.

Die erste Nationalkonvention der von Theodore Roosevelt in's Leben gerufenen „National Progressive Party" ähnelte mehr einem Verbrüderungsfest als einer politischen Versammlung. Auch nicht die geringste Meinungsverschiedenheit trübte die Sessionen des Konventes.

Roosevelt wurde als Präsidentschafts- und Gov. Johnson von California als Vice-Präs.-Kandidat aufgestellt.

Die Platform verlangt:

Rückruf der Richter.

Eine Vorlage für Bundesgesetzgebung, durch die das Kooperativ-System in den Fabrikbetrieben des Landes gefördert, den Arbeitern ein direktes Interesse in dem Geschäfte, welches sie beschäftigt, zugewandt werden soll.

Kontrolle der Trusts und Eisenbahnen durch die Regierung.

Kontrolle der Lebensmittel-Preise durch die Regierung.

Minimal-Lohn und Alters-Pension von Arbeitern beiderlei Geschlechts.

Primärwahlen für Präsidentschafts- und Senatskandidaten.

Initiative, Referendum und Beamten-Zurückrufung.

Zulassung der Frauen zum Stimmrecht.

Verschärfung der Gesetze gegen die Verfälschung von Nahrungsmitteln.

Kreirung einer permanenten Tarifkommission.

Hebung der allgemeinen Theuerung durch Ausschaltung des Mittelmannes, Verbot der Preistreibung durch Börsenspekulation in Lebensmitteln, Erleichterung der Vermarktung von Bodenerzeugnissen durch bessere Verkehrswege und Vergrößerung des Anbau-Areals durch Berieselung von Wüstenland, sowie Entwässerung von Sümpfen.

Entwickelung des Mississippi zu der Hauptverkehrsader des Landes und permanente Vertiefung desselben durch die Bundesregierung.

Befestigung des Panama-Kanals. Freie Benutzung desselben für amerikanische Küstenschifffahrt.

Systematischer Ausbau unserer Kriegsflotte.